

# Das<sup>1</sup> lustige<sup>2</sup> wir<sup>3</sup> basteln<sup>4</sup> in<sup>5</sup> drei<sup>6</sup> Gruppen<sup>7</sup> das<sup>8</sup> gleiche<sup>9</sup> Geschenk<sup>10</sup> – Spiel<sup>11</sup>!

---

<sup>1</sup> Dieser Artikel ist für die Erklärung und den Verlauf des Spieles relativ unwichtig.

<sup>2</sup> Mit den richtigen Mitspielern ist jedes Spiel lustig, sogar das alte, nervenaufreibende „Wer meldet sich freiwillig zu irgendwelchen die Gemeinschaft betreffenden Aufgaben - Spiel?“

<sup>3</sup> Wir sollten mindestens 2 Gruppen und mindestens 3 Spieler pro Gruppe sein. Und außerdem brauchen wir einen Spielleiter.

<sup>4</sup> Für das Basteln brauchen wir alle Utensilien in derselben Stückzahl wie Gruppen. (ein kleines Beispiel: Bei 2 Gruppen brauchen wir alle Utensilien in doppelter Ausführung. Zum Üben und Festigen einige Anwendungen: Bei 4 Gruppen brauchen wir alle Utensilien in ...-facher Ausführung. ; Bei 9 Gruppen brauchen wir alle Utensilien in ...-facher Ausführung. Dieses Beispiel auch umgekehrt zu lösen ist für das Spiel nicht notwendig.) Als Material kann „fast“ alles verwendet werden (z.B. Sesseln, Schachteln, Papier, Klebestreifen, Luftballone, Reißnägel, Wolle, Zuckerl, Papiermachè, Wäscheklammern, alte Socken, Lineale, Hefte, Stifte, aber auch Kleidungsstücke der Mitspieler (z.B. also das glaube ich erübrigt sich wirklich), Biergläser, Pfadfinderhüte, Stofftiere, ...)

<sup>5</sup> Auch dieses Wort ist für die Erklärung und den Verlauf des Spieles relativ unwichtig, sollte aber dennoch nicht vernachlässigt werden.

<sup>6</sup> Der aufmerksame Leser hat sicherlich schon bemerkt dass man dieses Spiel auch in 2 oder 4 oder 5 oder 6 oder 7 oder 8 oder ... Gruppen spielen kann.

<sup>7</sup> Jede Gruppe braucht einen eigenen Raum in dem sie ihr Geschenk bastelt. Die anderen Gruppen dürfen fremde Räume nicht betreten. Wir brauchen auch ein Besprechungszimmer in dem sich die Vertreter der Gruppen treffen und über ihre Geschenke diskutieren. In diesem Zimmer dürfen keine Hilfsmittel (z.B. Papier Stifte, Polaroidfotos, ...) als Erklärungshilfe verwendet werden. Es darf nur gesprochen und erklärt werden. Diese Besprechungen kann jede Gruppe einberufen. Dann muß von jeder Gruppe ein Mitspieler ins Besprechungszimmer kommen, diese Vertreter planen oder verwerfen gemeinsam Änderungen an ihren Geschenken. Es darf kein Vertreter ein zweites Mal zur Besprechung wenn nicht alle anderen Gruppenmitspieler schon dort waren. Und die gesamte Besprechungszeit ist auf eine halbe Stunde beschränkt. Unser Spielleiter kontrolliert diese Besprechungen, beendet das Spiel nach abgelaufener Besprechungszeit und vergleicht die Geschenke.

<sup>8</sup> siehe Fußnote 1 und 5.

<sup>9</sup> Die Schwierigkeit des Spiels ist; am Ende mehrere Geschenke zu präsentieren die sich in Form, Farbe, ...sehr bis ganz ähnlich sind.

<sup>10</sup> Das Aussehen und die Gestaltung der Geschenke obliegt der Kreativität der einzelnen Gruppen dem Verhandlungsgeschick und der Kompromißbereitschaft der jeweiligen Vertreter. Sonst sind keine Grenzen bezüglich Größe, Gewicht, Verarbeitung, ... gesetzt.

<sup>11</sup> Dieses Spiel kann man einfach zur Belustigung spielen. Aber man könnte auch am Ende über Entscheidungsschwierigkeiten, über die Akzeptierung der Vertreterentscheidung, über Argumentationshilflosigkeit, über Grenzen unserer Sprache oder über das Wetter reflektieren, philosophieren, diskutieren oder sich einfach nur ärgern über dieses Spiel oder die sinnlose, unverständliche, konfuse oder einfach s...blöde Spielerklärung.